



Wunder Freund!

Das
 was
 mis
 lach
 für
 für
 Liebe
 rium
 für
 mein
 Stück
 für
 P.P.

Fritz Kredel + ~~Wien~~ ⁴ ~~180~~ ⁰ ~~Pinchurst-Ave~~ + New York
 27. Jan. 39



Für Lieber Herr



So leb denn wohl, wir müssen Abschied nehmen,
 die Kugel wird ins Hinterteil gesteckt,
 und unser allerhöchstes junges Leben
 wird auf dem Schlachtfeld sterbend hingestreckt.

Kanonenkugeln sausen durch die Rüste,
 die Bajonette sind schon aufgespiessigt,
 die Eingekerkerten flattern durch die Rüste,
 mit Pulverdampf ist unser Haupt bedeckt.

So leb denn wohl, du einzig teure Geliebte,
 der Abschied fällt mir schwerer als der Tod,
 und noch ein Kuß von dir, o heilig Geliebte,
 erinnert mich an jenes Morgenrot.

Zu Straßburg auf der Schanz,
 da ging mein Teufel an.
 Da wollt ich den Franzosen desertieren
 und wollt es bei den Preußen probieren,
 das ging nicht an.

Ein Stund wohl in der Nacht
 sie haben mich gebracht.
 Sie führten mich gleich vor des Hauptmanns Haus,
 ach Gott! sie führten mich im Strome auf,
 mit mir ist aus!

Früh morgens um zehn Uhr
 stellt man mich vor das Regiment.
 Ich soll da bitten um Pardon,
 und ich bekomme gewiß doch meinen Lohn,
 das weiß ich schon.



Part of the map of Germany. Advertising booklet and illustrations for the book "Lobrecht Knapf"